



KOLPINGFAMILIE SCHWABACH FEIERT MAIANDACHT AN IHRER MARIENKAPELLE IN PENZENDORF

AM 14. MAI 2018

50 Teilnehmer

Zum neunten Mal feierte heuer die Kolpingfamilie Schwabach an ihrer Marienkapelle in Penzendorf Maiandacht. Eine stattliche Anzahl Wanderer traf sich im Pfarrhof St. Sebald und wanderte durch das Schwabachtal nach Penzendorf. Die meisten kamen mit E-Bikes, mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder zu Fuß direkt zur Kapelle.



Um 15 Uhr begrüßte Herr Kaplan Stanclik alle Anwesenden. Er wählte die Nr. 23 aus dem neuen Maiandachtsbüchlein, „Maria unsere Mutter“. In der Einleitung ging er auch auf den gestrigen Muttertag ein und verwies auf die im neuen Maiandachtsbüchlein abgebildete Schutzmantelmadonna. Dieses Motiv kann man auch im Eichstätter Dom finden, Maria mit dem Kind auf dem Arm und einer Krone auf dem Haupt. Auf ihren Schultern trägt sie einen weiten Mantel, den Schutzmantel. Zwei Engel halten ihn ausgebreitet so dass er zu einem großen Zelt wird. Unter ihrem Himmelmantel haben Kirche und Welt Zuflucht und Schutz gefunden.



Die Lesung, die Fürbitten und ein Gebet zu Maria lasen Waltraud Pfitschler, und Maria Fischer. Die Vorsitzende der KF Schwabach Christa Uhl, war verhindert und konnte zur Maiandacht nicht kommen. Nach dem Segen, am Ende der Maiandacht bedankte sich Werner Fischer bei Herrn Kaplan Stanclik für die feierliche Maiandacht und bei allen Teilnehmern, dass sie gekommen sind. Namentlich nannte er den Ehrenpräses, Herrn Pfarrer Maget, der die weiteste Anreise hatte. Er lud alle zum gemütlichen Beisammensein in die Gaststätte Katheder in Penzendorf ein.

15.05.18 HRS